



KIWANIS-CLUB WELS-MAXIMILIAN

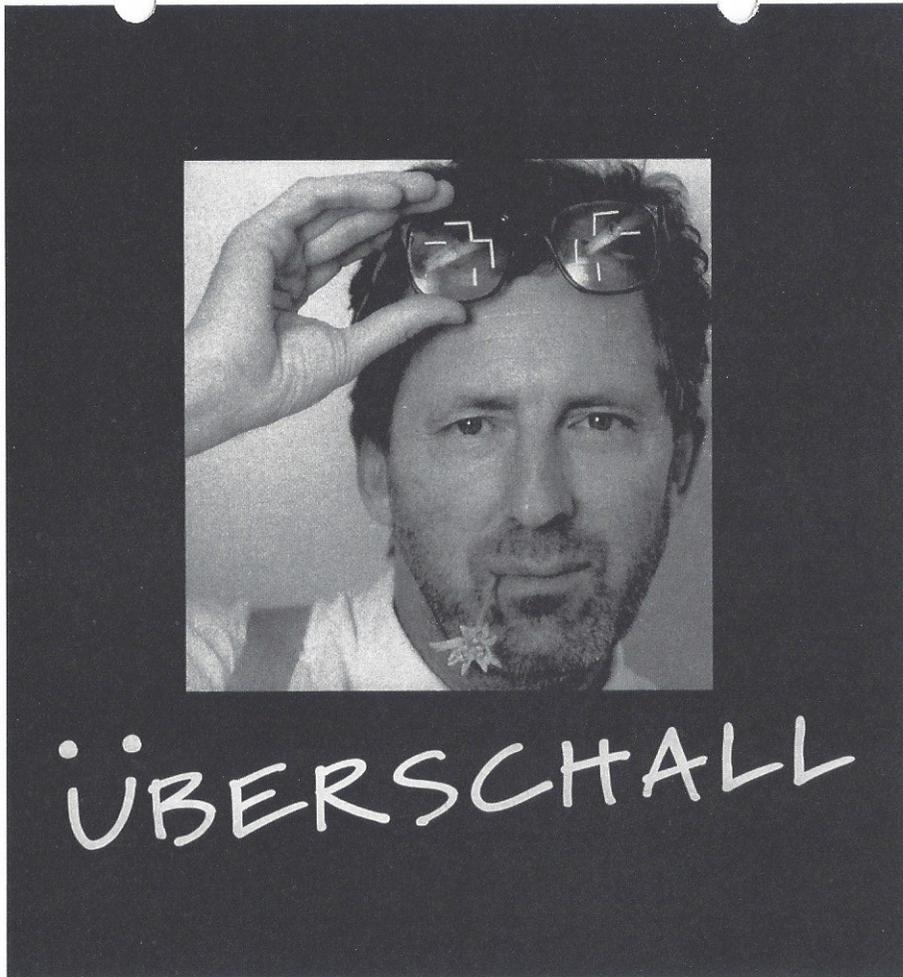
**Einladung
zum Kabarett
mit
Christian Überschall**

Mittwoch, 31.01.2001

19.30 Uhr

Cordatus-Saal, Wels

Kartenpreis: öS 200,— im Vorverkauf
Der Reinerlös wird für karitative Zwecke verwendet



„BEST OF“ KABARETT

aus den Erfolgstiteln von Christian Überschall

„Reif für die Insel“
„Zuzibilität der Weißwurst“
„Ein Schweizer rechnet ab“

Ethnokabarett vom Feinsten !

CHRISTIAN ÜBERSCHALL

Biographie:

Herkunft: Man kann bei der Auswahl seines Elternhauses nicht vorsichtig genug sein. Ich habe ein Pfarrhaus im Berner Oberland gewählt, weil sich da intakte Infrastrukturen mit voralpiner Bodenständigkeit paaren.

Frühe Jugend: Überbehütet!

Pubertät: Open-end, überschneidet sich z.Zt. gerade mit Wechseljahren (Overlap-Syndrom)!

Ausbildung: Bereits mit 18 _ (ein halbes Jahr vorher war ich 18 geworden) Hochschulreife. Dann Sprachstudien und abgebrochene Aufbaustudien in BWL, Sozio- und Psychologie.
Vorläufige Endstation: Steuerberater

Wohnort: Seit 1968 München, diese Mischung aus Raiffeisen und Armani. Ich fühle mich sehr wohl in Bayern, wo ein Kellner bereits als freundlich gilt, wenn er nicht handgreiflich geworden ist.

Familienstand: Seit 1970 (!) schuldlos mit einer Deutschen verheiratet. Sie stammt aus Magdeburg, woran ich die Hoffnung knüpfte, dass dann nicht ständig Verwandtschaft auf der Matte steht.

1989: Gorbi und Helmut machen mir einen Strich durch die Rechnung. Anschaffung einer zusätzlichen Gästeschlafcouch.

Hobbies: Auf dem Sofa liegen und im Halbschlaf von Alfred Brendel gespielte Klavierkonzerte von Mozart hören.

Erster Auftritt: Offene Bühne im legendären „Robinson“ im Münchner Schlachthofviertel. Ich spiele drei Jazzstücke auf dem Klavier. Visionärer Ratschlag des Wirts: „Weniger spielen, mehr reden!“. Fünf Jahre später (=1989) Premiere meines ersten Soloprogramms.

Umstieg: Nach vier weiteren Programmen und einem Vergleich der Arbeitszeiten eines Steuerberaters mit denen eines Kabarettisten beschliesse ich, Kabarett hauptberuflich zu betreiben. Es raten mir alle ab, ausser meinen beiden Mandanten.

Derzeitige Ambitionen: Weniger reden, mehr spielen!